



ERSTE SPARKASSE BANK (LIECHTENSTEIN) AG NIMMT IHRE

Die ERSTE Sparkasse Bank (Liechtenstein) AG, die seit Februar 2001 über eine Vollbankkonzession verfügt, hat vor kurzem ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen. Der Schwerpunkt der Bank, die sich als 17. Finanzinstitut im Fürstentum am Platz Vaduz niedergelassen hat, liegt im Private Banking für private und institutionelle Anleger.

Die Erste Bank und verschiedene österreichische Sparkassen haben sich auf Initiative der Sparkasse Bregenz Bank AG (Vorstandsvorsitzender Dr. Peter Mennel) aus mehreren Gründen zu einem Engagement am Finanzplatz Liechtenstein entschlossen. Einerseits gehört das Fürstentum zu den renommiertesten Zentren im Bereich Private Banking, andererseits spielte der Wunsch, den Kunden an einem weiteren Standort außerhalb der EU, mit Nähe zum Finanzplatz Schweiz und dem Schweizer Franken als Landeswährung, eine wesentliche Rolle.

Das Hauptaugenmerk liegt auf dem klassischen Private Banking mit den Bereichen Anlageberatung und Vermögensverwaltung. Angesprochen werden sowohl vermögende Privatkunden als auch der institutionelle Kunden. Dabei soll das Institut in Liechtenstein das Dienstleistungsangebot im Private Banking für die Erste Bank und den Sparkassensektor ergänzen und vertiefen und durch Synergien die führende Position der Erste Bank Gruppe im Private Banking in Österreich zu stärken. Für die Zusammenarbeit stehen Rechtsanwälte, Steuerberatern und Treuhänder sowie erstklassige Banken und Fondsgesellschaften zur Verfügung. Alle neun Mitarbeiter verfügen über langjährige Erfahrung im Bankenbereich. Geleitet wird die Bank von Wilfried Moschen als Vorsitzendem der Geschäftsleitung und Wolfgang Marxer.

Beteiligungsstruktur: Die Erste Bank hält einen Anteil von 32.1 %, die Sparkassenholding West (Spk. Bregenz, Dornbirn, Bludenz, Feldkirch, Egg, Schwaz) 32,9 % und die Sparkassenholding Ost (ASK OÖ, Salzburger Spk., TirolerSpk. Innsbruck, Steiermärkische Sparkasse, NÖ Sparkassen) 35 % des Aktienkapitals.

Finanzplatz Liechtenstein

Das Fürstentum Liechtenstein ist eine konstitutionelle Erbmonarchie mit S.D. Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein als Staatsoberhaupt, der über Befugnisse wie kein anderer europäischer Monarch verfügt. Auf Grund der politischen, rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen ist Liechtenstein ein Wirtschaftsstandort besonderer Qualität. Der Staatshaushalt schließt regelmäßig mit Überschüssen ab, das Land kennt keine Staatsverschuldung. Derzeit gibt es 17 Banken in Liechtenstein, die insgesamt 1,800 MitarbeiterInnen beschäftigen und rund 120 Millionen Schweizer Franken an Kundengeldern betreuen. In den letzten Monaten wurden die Bestimmungen über Rechtshilfe, Geldwäsche und Sorgfaltspflichten (Know your Customer-rules) deutlich verschärft. Das Bankgeheimnis blieb jedoch unangetastet. Damit wird ein Hauptkritikpunkt von internationaler Seite ausgeräumt. Dies findet unter anderem auch seinen Niederschlag in der vorläufigen Gewährung des QI-Status durch die amerikanische Steuerbehörde IRS. Liechtenstein ist jedoch nicht nur ein Finanzzentrum erster Güte. Rund 45 % der 26,000 Arbeitsplätze werden im industriellen Sektor bereitgestellt. Liechtensteinische Produkte z.B. in den Bereichen Befestigungstechnik, Vakuumtechnik, Nutzfahrzeuge usw. genießen Weltruf.

Rückfragen an:

ERSTE Sparkasse Bank (Liechtenstein) AG, Städtle 5, Postfach 1631, FL-9490 Vaduz, Tel. +42 3 235 06 40, Fax +42 3 235 06 41,

E-Mail: info@erstesparkasse.li